

Preis der Einzelnummer 5 Grusch

Bezugspreise

Inland: 1 Monat 1.75 T. Pfd., 3 Monate 4.75 T. Pfd., 6 Monate 8.50 T. Pfd., 12 Monate 16.50 T. Pfd. Ausland: 1 Monat 2.00 T. Pfd., 3 Monate 5.50 T. Pfd., 6 Monate 10.00 T. Pfd., 12 Monate 19.00 T. Pfd.

Geschäftsleitung: Schloßhans-Harakol Jokuschu, Saverio-Cajaja-Casso, Phoenixhaus. Drahtanschr.: Turkpost Fernspr.: Pera 1735 Postfach: Galata 269.

Türkische Post

خبرنامه ۵ غریش آونته... (Subscription rates in Turkish)

3. JAHRGANG NO. 232 Tageszeitung für den Nahen Osten Konstantinopel, Donnerstag, 23. August 1928

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptstz Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Tagesspiegel

آرناودوقند احمد زوغوت قرال اعلان ايدهسته... (News from Albania)

Wahnachklang

(Eigener Dienst der «Türkischen Post».)

Athen, den 22. August. Das Wahlergebnis wird heute bekanntgegeben. Demnach sind gewählt worden 134 Weniselisten, 17 Republikanische Vereinigung, 5 National-Demokraten, 5 Zweiteilungisten, 4 Konservativ Republikaner, 5 regierungsfreundliche Unparteiische, die Regierungsmehrheit setzt sich inlithin aus 223 Abgeordneten zusammen.

Athen, den 22. August. Der pensionierte Hauptmann Wutzinas wurde verhaftet und wird beschuldigt am Wahlsonntag in eine weniselistische Demonstration, die sich polizeiwidrig vor dem Wahlzentrum des Horna Pangalos ansammelte und in dasselbe einzubrechen drohte, mit dem Revolver geschossen zu haben, wobei er zwei Demonstranten schwer und drei leicht verletzte.

Korinth, den 22. August. In Korinth, der Heimat des Oppositionsführers Tsaldaris, kam es zu Zusammenstößen zwischen Weniselisten und Antiweniselisten, die von Schießereien begleitet waren.

Athen, den 22. August. Weniselos hat seinen Anhängern das Feiern des Wahlsieges verboten, um unnötige Herausforderungen zu vermeiden.

Athen, den 22. August. Aus Saloniki und Makedonien werden weitere Wahlüberschreitungen seitens der Weniselisten gemeldet.

Kammersitzung in Athen

Athen, 22. August (A.A.) Die Kammer wurde für den 19. September einberufen. Die Senatswahlen werden im November stattfinden.

Metaxas scheidet aus

Athen, 22. August (A.A.) Metaxas hat sich infolge der Niederlage seiner Partei endgültig vom politischen Leben zurückgezogen.

Griechenland in Genf

(Eigener Dienst der «Türkischen Post».) Athen, 22. August. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich der griechische Außenminister Karapaus nach Genf begeben und die griechische Delegation aus den griechischen Gesandten in London und Paris sowie den Beamten des griechischen Außenministeriums J. Politis und Papadakis zusammengesetzt sein.

Die Fieberepidemie in Athen

Athen, 22. August (A.A.) Die Fieberepidemie in Athen nimmt immer größeren Umfang ein. 50,000 Menschen sind bis jetzt erkrankt, davon zahlreiche tödlich.

Unterredungen in Dolma Bagische

Die Generale Jakob Schewki und Dschewad Pascha, Mitglieder des Obersten Kriegsrats, hatten gestern Unterredungen mit dem Staatspräsidenten und dem Ministerpräsidenten.

Besuche bei Tewfik Rüşdi Bej

Gestern empfing der Außenminister Tewfik Rüşdi Bej weiter Mitglieder des Diplomatischen Korps, so den Englischen Botschafter Sir George Clark, mit dem er sich eine Stunde unterhielt, den Deutschen Geschäftsträger, den südalawischen Gesandten, den persischen Geschäftsträger und den albanischen Gesandten Kauf Bej, der von Angora nach Belgrad versetzt worden ist, und der sich von Tewfik Rüşdi Bej verabschiedete. Tewfik Rüşdi Bej wird voraussichtlich Sonnabend nach Angora fahren.

Von der Austauschkommission

Der Präsident der türkischen Delegation bei der Gemischten Austauschkommission Dschemal Hüsnü Bej wird in den nächsten Tagen von seiner Reise nach dem Haag zurückkehren und in Konstantinopel eintreffen. Nach seiner Ankunft können die Sitzungen der Kommission wieder aufgenommen werden.

Smiths Wahlpropaganda

Albany (Staat New York), 22. August (A.A.) Smith, der die Kandidatur der demokratischen Partei angenommen hat, eröffnete den Wahlkampf durch eine Kritik an der sonderbaren Politik der republikanischen Partei mit besonderer Berücksichtigung der 4 Mill. amerikanischen Arbeitslosen. Er erklärte sich als Verfechter bedeutsamer Änderungen im Trockenlegungsgesetz, verurteilte die Einmischung der Vereinigten Staaten in die besonderen Angelegenheiten der lateinamerikanischen Staaten und bedauerte den Anspruch Coolidges, dem zufolge die überwiegende Mehrheit der amerikanischen Bürger im Ausland als Parteigänger ihrer nationalen Regierung betrachtet werden müssen. Bei der Behandlung des Abrüstungsproblems trat er dem Geist des Kellogg-Paktes bei, kritisierte indessen die diplomatischen Winkelzüge der republikanischen Regierung, die seit der Seekonferenz von Washington die Abrüstungsfrage nicht mehr vorwärts bringen konnte.

Hoovers Nachfolger

Berlin, 22. Aug. Präsident Coolidge ernannte William Whitnes für den zurückgetretenen Hoover zum Handelssekretär.

Ein neuer polnisch-litauischer Grenzzwischenfall

Kowno, 22. August (A.A.) Gestern hat eine Gruppe von 50 polnischen Soldaten in der Nähe der Demarkationslinie drei litauische Polizisten angegriffen und versucht, sie gefangen zu nehmen. Es entstand eine Schießerei in deren Verlauf die litauischen Polizisten sich zurückzogen. Die Polen setzten hierauf die Posten, durch die die Demarkationslinie bezeichnet wird, um 20 Meter vor. Später wurden die Grenzpfähle indessen wieder an ihren alten Platz versetzt.

Sturm an der kalifornischen Küste

Panama, 21. August (A.A.) 14 Passagiere des Dampfers «William Mackenney» wurden von einer Sturmwelle über Bord geschwemmt und sind ertrunken. Der Dampfer lief schwer beschädigt in den Hafen ein.

Französisch-italienischer Zwischenfall

Rom, 22. Aug. (A.A.) Die Protestdemonstrationen gegen die Vorfälle während der Universitätsolympiade in Paris haben die Rückkehr der italienischen Sportsleute veranlasst. In seiner Rede ironisierte der faschistische Parteisekretär Turatti die Haltung der Republik und der französischen Öffentlichkeit.

Kelloggpackt, Völkerbund und Abrüstung

Frankreich erhöht seinen Rüstungsetat um 1 Milliarde.

Die Empfänge in Paris

Paris, 22. August (A.A.) Die Unterzeichnung des Kellogg-Paktes wird sich am Montag nachmittag im Uhrensaal des Quai d'Orsay abspielen. Brland wird am selben Tag zu Ehren Kelloggs und der übrigen Bevollmächtigten ein Bankett abhalten, an dem auch Poincaré teilnehmen wird.

Der Erzbischof von Canterbury

London, 21. August (A.A.) Lord Cushendum sprach dem Erzbischof von Canterbury, der die Abhaltung von Bittgebeten und Dankgottesdiensten anlässlich der Unterzeichnung des Kriegsschlichtungspaktes angeordnet hatte, seinen Dank aus. In diesem Schreiben erklärte Lord Cushendum: «Es ist möglich, dass dieser Pakt den Krieg an sich nicht unverzüglich und auf alle Fälle aus der Welt setzen wird, aber er stellt die wichtigste Erklärung für den Frieden dar, die jemals abgegeben wurde.»

Die Rückreise Kelloggs

Paris, 22. August (A.A.) Kellogg wird sich wahrscheinlich am 4. September an Bord des «Leviathan» begeben, um nach den Vereinigten Staaten zurückzukehren.

Albaniens Weg zur Monarchie

Monarchie in Albanien?

Berlin, 22. August. Die Kundgebungen in Albanien für die Errichtung der Monarchie dauern an. Wie verlautet, will sich Achmed Zogu nach seiner Thronbesteigung Meret Skanderbeg III. nennen.

König Achmed Zogu

Paris, 22. August (A.A.) Man nimmt allgemein die Proklamation Achmed Zogus zum König von Albanien als gewiss an.

Washingtons Handelsvertrag mit Aegypten

Washington, 22. August (A.A.) Das Reuter-Büro wird vom Staatsdepartement darüber aufgeklärt, dass es absurd sei, zu glauben, der Gedanke eines Handelsvertrags mit Aegypten entspringe irgendeinem Aintergedanken. Aegypten ist die 30. Nation der Vereinigten Staaten ein Handelsabkommen angeboten haben, womit Nordamerika die Liste sämtlicher Nationen vervollständigte mit Ausnahme von Russland, Dchina, Luxemburg und der lateinamerikanischen Staaten.

Washingtons Handelsvertrag mit Aegypten

Washington, 22. August (A.A.) Das Reuter-Büro wird vom Staatsdepartement darüber aufgeklärt, dass es absurd sei, zu glauben, der Gedanke eines Handelsvertrags mit Aegypten entspringe irgendeinem Aintergedanken. Aegypten ist die 30. Nation der Vereinigten Staaten ein Handelsabkommen angeboten haben, womit Nordamerika die Liste sämtlicher Nationen vervollständigte mit Ausnahme von Russland, Dchina, Luxemburg und der lateinamerikanischen Staaten.

Sturm an der kalifornischen Küste

Panama, 21. August (A.A.) 14 Passagiere des Dampfers «William Mackenney» wurden von einer Sturmwelle über Bord geschwemmt und sind ertrunken. Der Dampfer lief schwer beschädigt in den Hafen ein.

Französisch-italienischer Zwischenfall

Rom, 22. Aug. (A.A.) Die Protestdemonstrationen gegen die Vorfälle während der Universitätsolympiade in Paris haben die Rückkehr der italienischen Sportsleute veranlasst. In seiner Rede ironisierte der faschistische Parteisekretär Turatti die Haltung der Republik und der französischen Öffentlichkeit.

Der Vorsitz der Völkerbundsversammlung

Genf, 22. August (A.A.) Der Vorsitz der Völkerbundsversammlung am 3. September wurde dem japanischen Botschafter in Paris Adatei angeboten.

Das Budget des Völkerbundes

Genf, 22. August (A.A.) Das Budget des Völkerbundes für 1929, das den Mitgliedern zur Erfüllung der Aufgaben der Versammlung vom 3. September überweisen wird, beläuft sich auf 26.871.000 Fr. Das Budget für 1928 erreichte eine Summe von 25.333.000 Fr. Die Summe hat sich hauptsächlich durch die Aufgaben der internationalen Arbeitskonferenz vergrößert.

Funkdienst des Völkerbundes

Berlin, 22. Aug. Der Völkerbund und die Schweiz haben sich über die Errichtung einer Funkstation in Genf für den Völkerbund geeinigt.

Erhöhter Rüstungsetat in Frankreich

Berlin, 22. August. Nach einem Exposé des französischen Finanzministers balanciert der nächste französische Etat vollkommen. Die Steuerlasten werden nicht vermehrt, aber auch nicht vermindert. Die Rüstungszwecke Frankreichs erfordern um eine Milliarde mehr als im Vorjahr. Die einzelnen Verteidigungsministerien hatten zusammen um 4 Milliarden mehr angefordert.

Aus Deutschland. Das Loch im Kellogg-Pakt

Deutschlands Außenpolitik

Berlin, 22. August. An der Sitzung des Reichskabinetts am Mittwoch nahm zum erstenmal seit seiner Erkrankung wieder Stresemann teil. Er gab zusammen mit Staatssekretär von Schubert einen Überblick über die außenpolitische Lage und die Probleme, die in der bevorstehenden Völkerbundstagung erörtert werden. Die allgemeine Aussprache ergab eine völlige Einmütigkeit des Kabinetts in der Behandlung der aktuellen außenpolitischen Fragen. Das Kabinett beschloss im weiteren Verlauf seiner Sitzung die Dauer der Arbeitslosenunterstützung in der Krisenfürsorge auf 39 Wochen zu verlängern.

Davis' Besuch

Berlin, 22. Aug. Die Berliner Vereinigung Karl Schurz gab für den amerikanischen Arbeitsminister Davis ein Essen, an dem auch Reichstagspräsident Loebe, verschiedene Regierungsvertreter und der amerikanische Botschafter teilnahmen. Davis feierte in seiner Dankesrede die guten amerikanischen Beziehungen und bezeichnete das deutsch-amerikanische Element als einen der wichtigsten Bausteine der amerikanischen Nation.

Besuch aus England

Berlin, 22. Aug. Unter Führung der Abgeordneten Sandermann und Allen werden im September verschiedene englische konservative Abgeordnete als Gäste des Reichsverbandes der deutschen Industrie und Wirtschaft in Deutschland eintreffen.

Der Norddeutsche Lloyd in New York

Berlin, 22. August. Verschiedenen Blättern zufolge sind die Verhandlungen des Norddeutschen Lloyd mit der Stadt New York über Pachtung eines grossen Pier, der auch die Dampfer «Europa» und «Bremen» aufnehmen kann, abschlußreif.

Kleine Nachrichten

Der Ueberschuss der Reichspost. Die deutsche Reichspost erzielte in dem Vierteljahr April bis Juni einen Ueberschuss von 37 Millionen.

Gegen die Ausstellungsinfation. Die sächsischen Handelskammern sind an die in Betracht kommenden Behörden mit der Anregung herangetreten, Massnahmen gegen das Ueberhandnehmen kleiner unbedeutender Ausstellungen und gegen die Missstände in der Verleihung von Auszeichnungen zu ergreifen.

Deutsche Industrie in Peru. Nach einer Meldung aus Lima verhandelt das deutsch peruanische Syndikat über die Konzession der Eisenbahnlinie von Tambodol nach Puerto Leguia.

Letzte Nachrichten

„Krassin“ wieder auf der Suche

Berlin, 22. August. Der russische Hilfsausschuss für Rettung der Italamannschaft beschloss einmütig, die Suche nach Amundsen wieder aufzunehmen. Der Eisbrecher «Krassin» hat Stavanger bereits verlassen.

Zum Rücktritt Wolkoffs

Paris, 22. August (A.A.) Nach einer Meldung aus Sofia hat die Rücktrittserklärung des Kriegministers General Wolkoff eine Regierungskrise ausgelöst.

Fribitschewitsch nicht in Berlin

Belgrad, 21. Aug. (A.A.) Fribitschewitsch dementiert seine Teilnahme am Kongress der interparlamentarischen Union in Berlin.

Strassenkämpfe in Riga

Berlin, 23. August. Aus Kowno wird gemeldet, dass es in Riga anlässlich eines Reglerungsverbotes gegen die linksgerichteten professionellen Verbände zu Strassenkämpfen zwischen den unabhängigen Sozialisten und der Polizei kam. Mehrere Hundert Arbeiter und viele Polizisten wurden verwundet.

Eine neue Fluglinie der Junkerswerke

London, 22. August. Nach einer Meldung der «Daily Express» beabsichtigen die Junkerswerke eine neue Fluglinie von Kopenhagen nach Irland über Liverpool zu eröffnen.

Empfang bei Briand

Paris, 22. Aug. (A.A.) Briand hat heute nachmittag die Botschafter von Polen und Spanien und den Gesandten von Griechenland empfangen.

Der Kriegsschlichtungsvertrag, wie er jetzt im Wortlaut vorliegt und wie er in wenigen Tagen in Paris feierlich unterzeichnet werden soll, hat den grossen Zweck, nicht nur einen Krieg selbst unmöglich zu machen, sondern auch alle Gefahren zu bannen, die irgendwo kriegerische Komplikationen bedingen könnten. Bis jetzt haben sich zu Partnern dieses Vertrages nur einige der wichtigsten Grossmächte gefunden. Die weitläufigste Zahl der Nationen steht dem Gedanken des Paktes wohl sympathisch gegenüber, aber zu einer Unterzeichnung der Bestimmungen ist sie noch nicht aufgefordert worden, wenn auch wohl beabsichtigt sein dürfte, sie später, nach der feierlichen Demonstration in Paris, zur Unterschriftleistung einzuladen. Das besagt immerhin, dass solange noch nicht alle Nationen der Welt den Vergünstigungen und Pflichtaufgaben des Kellogg'schen Vertragswerkes unterworfen sind, der praktische Wert und Zweck des Paktes nur recht relativ anzusehen sind.

Wie schon gesagt, soll es Hauptaufgabe des Paktes sein, auch die Gefahren zu mindern, die der Ausbruch eines Krieges wahrscheinlich verursachen könnte. Nimmt nun der Wortlaut des Kellogg-Paktes, besser gesagt, die Auswahl seiner sich jetzt in Paris zusammenfindenden Unterzeichner Rücksicht auf diese Gefahren? Wenn es in Europa einen bedenklichen Gefahrenherd im Hinblick auf kommende Kriege gibt, so ist dieser im Augenblick im polnisch-litauischen Konflikt zu suchen. Wenn auch rein äusserlich betrachtet, diese Auseinandersetzung zwischen Warschau und Kowno lediglich eine Angelegenheit dieser beiden Nationen ist, so wird man doch nicht abstreiten können, dass die Auswirkungen einer Verschärfung dieses Streitfalles oder einer Einigung über die strittige Wilna-Frage höchst vitale Interessen der Nationen betreffen, die Polen oder Litauen benachbart sind. So hat Deutschland ein Interesse daran, dass der status quo in Litauen gewahrt bleibt. Dieses Interesse Deutschlands an der litauischen Selbstständigkeit ist durch zwei der lebenswichtigsten Fragen des Reiches bedingt. Die eine Frage heisst Ostpreussen, die andere findet sich in unseren Handelsbeziehungen zu Russland. Der englische und der amerikanische Partner des Kriegsschlichtungspaktes haben ihre Zustimmung zu dem Vertrage von gewissen Voraussetzungen abhängig gemacht, die sich auf die Wahrung ganz bestimmter Interessengebiete dieser beiden Länder beziehen. England will seine Interessensphäre in Aegypten geschützt sehen. Die Vereinigten Staaten von Amerika wollen ihre Interessen am Panamakanal gewahrt wissen. Mit dem gleichen Recht, das sich diese beiden Nationen für die Sicherung gewisser Interessengebiete herausnehmen, hätte auch Deutschland das Recht für sich in Anspruch nehmen können, sein eigenes spezielles Interessengebiet im Osten gewahrt zu sehen. Das Reich hat auf eine solche Forderung verzichtet, offenbar in der Erkenntnis, dass solche Vorbehaltsklauseln den tatsächlichen Wert des Kriegsschlichtungspaktes beeinträchtigen müssen. Das moralische Gewicht, das in dieser deutschen Selbstbescheidung liegt, müsste es jetzt verlangen, dass die Partner des Kellogg-Paktes bei der Erweiterung des Wirkungsbereiches des Vertrages durch Heranziehung anderer Nationen diese vitalen deutschen Interessen im Osten berücksichtigen. Dieses deutsche Interesse verdient hier insofern eine erhöhte Beachtung der Partner des Kellogg-Paktes, als es sich auch eindringend gegen Gefahren wendet, die kriegerische Komplikationen auslösen könnten. Wenn Russland und Litauen in den Aufgaben- und Pflichtbereich des Kellogg-Paktes eingereicht sind, ist auch die litauische Selbstständigkeit unter den Schutz der Vertragsbestimmungen gestellt. Woraus man zu ersehen hat, dass der Kellogg-Pakt auf die kriegerischen Gefahren in Europa nur dann Rücksicht nimmt, wenn er die Staaten im Osten, die alle an diesen Gefahren mittelbar oder unmittelbar beteiligt sind, in seine Bestimmungen einschliesst.

Im Zusammenhang mit diesen Erwägungen ist es einmal ganz interessant, sich auseinanderzusetzen, warum die ostpreussische Frage in stärkerer Mitleidenschaft zum litauisch-polnischen Konflikt steht. Würde es den polnischen Heissparolen gelingen, den «weisen Adler» an die Küste Litauens vorzutragen, so wäre die polnische Umklammerung Ostpreussens vollkommen gelungen. Was eine solche Tatsache bedeu-

tet, das kan man im vollen Umfang nur dann erleben, wenn man sich den Worten der Denkschrift des Führers der polnischen Nationaldemokraten und des einzigen polnischen Ausenministers, Dmowski, an den Präsidenten Wilson vom 8. Oktober 1918 vorlegen dürfte...

Der Feldzug in Ostasien. Zum Vorstoss der Sowjetmorgolei gegen Barga. Wie aus London und aus Peking gemeldet wird, hat die innere Sowjetmorgolei...

Deutschlands Schiffsfunkdienst. D E B E G - Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegraphie. Den Schiffen, die den Nord-Ostsee-Kanal passieren, leuchten in der Nähe Holtenaus...

jetzigem Direktor der Debeg, in katrätiger Weise unterstellt. Auf die Heranbildung eines pflichtbewussten Nachwuchses hat die Debeg den größten Wert gelegt...

des neuen China eingesetzt hat. Zum Völkerbund gehört freilich auch er nicht. Aber genau so wie Amerika ist er trotzdem ein weltpolitischer Faktor...

Das englisch-französische Seabkommen. Paris, 21. August (A.A.). Das englisch-französische Seabkommen stellt neuerlichen Erklärungen zufolge keinen diplomatischen Akt dar...

England und Nanking. London, 21. August (A.A.). Das englische Konsulat in Nanking wurde wieder eröffnet. Schanghai, 21. August (A.A.).

Die Gedanken desjenigen, der sich aus Berufsgründen mit der Bordfunkerei beschäftigt, schweifen bei solchen Betrachtungen zurück in ihre ersten Anfänge...

Das neue China im Völkerbund. Die neue chinesische Regierung hat auch einen neuen Delegierten zum Völkerbund ernannt. Es ist der frühere Ausenminister Dr. C. C. Wu...

Harvey gestorben. Berlin, 21. August. Washington meldet den Tod des früheren amerikanischen Botschafters in London George Harvey. Aus aller Welt.

Das Mädchen aus Elfenbein. Von Urban. Als sie aus dem Bahnhof trat, glaubte sie, der Schaffner, der die Fahrkarten der Reisenden sammelte, müsse sie wiedererkennen...

Während der Doktor speiste und Luis ihm auftrug, füllte sich das Wartezimmer. Nach dem öften Patienten hörten sie alle den Arzt in sein Sprechzimmer treten...

Die Geschichte der deutschen Burschenschaft. Unter dem umfassenden Titel «Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung» ist das oben genannte Werk...

Cyprian der Abenteurer. Eine anscheinend hellere Geschichte von Theodor Heinrich Mayer. Copyright by L. Staackmann Verlag, Leipzig. (39. Fortsetzung.)

Smyrna nach Nordafrika gekommen. In Alexandria hat mich der alte Scheik als Mademoiselle Fifi aus Paris für seinen Namen engagiert. Ach, das war ein Mann, der Scheik...

CARON DEUTSCHE BUCHHANDLUNG - PERA, TUNNELPLATZ

Wirtschaftlicher Teil.

Die Wirtschaftslage in Griechenland.

Der Boden der griechischen Halbinsel ist seit jeher als unergiebig bekannt. Reich an Sonne, leidet er an Regenmangel. Infolgedessen hat Griechenland weder grosse Flüsse, noch mächtige Wälder. Auch an Kohle und Erzen ist die Erde Attikas und des Peloponnes arm. Der ganze Flächenraum Griechenlands wird auf ungefähr 120 Millionen Quadratmeter geschätzt, wovon nur 36 1/2 Millionen Quadratmeter bebaut sind. Der jährliche Verbrauch an Nahrungsmitteln in Griechenland dürfte sich auf ca. 650 000 Tonnen belaufen und davon wird bloss die Hälfte im Lande erzeugt. Somit ist die bebauten Fläche unzureichend, um die Einwohnerschaft ernähren zu können.

Anders verhält es sich mit den benachbarten Ländern, Epirus, Thessalien, Makedonien und Thrakien. Diese haben einen sehr fruchtbaren Boden, breite, reissende Flüsse, ausgedehnte Wälder und enthalten im Innern kostbare Metalle. Nachdem nun das heutige Griechenland seit 1889 Thessalien und nach dem grossen Kriege den südlichsten Teil von Epirus, einen grossen Teil von Makedonien und Ostthrakien, endlich Kreta und einige weitere grosse Inseln erhalten hat, und seine Einwohnerzahl durch mehr als 1 1/2 Millionen an Flüchtlinge aus Kleinasien, Konstantinopel und Bulgarien vergrössert sah, kann heute gesagt werden, dass es alle Elemente besitzt, um seiner Einwohnerschaft Wohlstand zu sichern.

Tatsächlich hat sich in Griechenland seit den letzten 15 Jahren ein überraschender Umschwung vollzogen. Während unter Kommandur und Delyjannis die Bevölkerung infolge ihrer Genügsamkeit wie verschlafen war und sich um nichts, was ausserhalb der Grenzen ihres Landes geschah, kümmerte, pulsiert heutzutage in allen Adern ein feberhaftes Leben. Man ist erstaunt über den Unternehmungsgestir und die ausserordentliche Anspannung der Kräfte, die sich aller Volksklassen bemächtigt hat und wodurch der Handel, die Industrie und die Schifffahrt einen intensiven Impuls erhalten haben.

Trotz der grossen Verwirrung, die sich infolge des Ausgangs des kleinasiatischen Feldzugs mit seinen furchtbaren Folgen eingestellt, und des Parteikampfes, der in Griechenland mit einer extremen Leidenschaft geführt wird, gelang es in letzter Zeit mit Hilfe des Völkerbundes, grosse Anleihen in England und den Vereinigten Staaten Nordamerikas aufzunehmen, die zur Stabilisierung der Drachme und zur weiteren Fürsorge um die Flüchtlinge notwendig waren. Die öffentlichen Finanzen wurden durch Zustandekommen des Gleichgewichtes im Staatshaushalt in Ordnung gebracht. Sodann ging man zu grossen gemeinnützigen Werken über: ausgedehnte Sümpfe im östlichen Makedonien zwischen Larissa und Volo, die Lagunen von Philippo und Pradio, die Seen von Stymphalis und Feneos,

wodurch unendlich viel Kulturland verloren ging und die Malaria unzählige Menschen dahintrug, werden trockengelegt; der Strymon und der Pinios, die durch ihr Austreten jährlich viel Unheil anrichten, indem sie über 35.000 Hektar Kulturland ständig bedecken, werden reguliert; die Ebenen von Serres und Drama entwässert. Man ist gerade daran zu studieren, wie die vielen Wasserkraften in Makedonien nutzbar zu machen sind. Die Häfen von Piräus und Saloniki werden bedeutend erweitert und ausgebaut. Um Athen selbst wird eifrig gearbeitet, um es durch Errichtung eines künstlichen Sees bei Marathon in einen Trankwassers zu versorgen. In vielen kleineren Provinzstädten wird die elektrische Beleuchtung eingeführt und Telefonanlagen installiert. Endlich nach langen und teilweise lebhaften Debatten wurde in der griechischen Kammer letzstens ein Gesetz von grösster wirtschaftlicher Tragweite angenommen: es handelt sich um den Ausbau eines umfassenden Netzes von Strassen in Alt- und Neugriechenland. Die Kosten dieser Arbeiten wurden mit 3 Millionen engl. Pfund veranschlagt; sie sollen sehr bald in Angriff genommen werden und werden für das Land eine wahre Wohltat sein.

Mit den meisten europäischen Staaten wurden Handelsverträge zur Hebung der Ausfuhr abgeschlossen. Dies sind in grossen Linien die hauptsächlichsten Wirtschaftsaussagen, welche die griechischen Regierungen und Behörden verfolgt und glücklich gelöst haben.

Parallel mit ihnen entfaltete auch die private Initiative eine äusserst regsame und geschickte Tätigkeit. Vor allem ist hier auf die Fabrikation von orientalischen Teppichen hinzuweisen, die seitens der Flüchtlinge aus Kleinasien überpflanzt, eine der aussichtreicheren Industrien Griechenlands nennmehr geworden ist. Es sind heute einige tausend Webstühle in Betrieb, an denen über 10.000 Frauen und Mädchen arbeiten. Die Ausfuhr dieser Teppiche nimmt grösstenteils den Weg nach den Ver. Staaten Nordamerikas und bringt jährlich mehr als 12.500.000 Goldfranc ein. Dann kommen die Nationalprodukte: Tabak, Wein, Korinthen und Oliven.

Ladt dem statistischen Ausweis des griechischen Handelsministeriums belief sich die Ausfuhr dieser Produkte im Jahre 1927 folgendermassen:

Tabak	52.465.026 kg.
Wein	135.834.753 "
Korinthen	80.807.130 "
Sultaninen	13.726.845 "
Oliven	10.953.095 "
Feigen	10.366.781 "
Olivenöl	80.940.440 "
Naxos-Schmirgel	13.117.200 "

Die griechische Industrie hat bemerkenswerte Fortschritte gemacht: ihre Entwicklung datiert seit 1885. Die ersten griechischen Fabriken waren auf den Gebrauch von einheimischen Rohstoffen ein-

gerichtet, sie bestanden somit anfangs in Oelmöhlen, Seifensiedereien, Gerbereien und Brantweinbrennereien. In den letzten Jahren wurden grosse Anstrengungen gemacht, um das Land vom Auslande unabhängig zu machen.

Neben der Verfolgung der umfangreichen Bebauung des Bodens sucht man heute von den Naturschätzen Griechenlands einen rationelleren Nutzen zu ziehen. Dagegen kann Griechenland in Bezug auf Maschinen jeder Art, insbesondere für den Mühlenbau, den Strassenbau, die elektrische Beleuchtung, den Telephonien, Kraftwagen und Fahrräder, Präzisionsartikel, Instrumenten jeder Art, manufakturierte Waren besserer Qualität, das Ausland noch nicht entbehren. Während nun Griechenland in manchen Industriezweigen wie z. B. der Seidenindustrie, der Woll- und Wirkwarenindustrie, der Möbelfabrikation, der Wein-, Tabak-, Oel- und Seifenherzeugung, der Konservend- und Marmeladenfabrikation auf eine befriedigende Stufe der Entwicklung gelangt ist, befinden sich andere Gewerbezweige, wie die Milchwirtschaft, die Viehzucht, die Blumen- und Obstkultur, der Getreidebau, in einem noch primitiven Zustand.

Eine interessante Verbebauung der griechischen Wirtschaftslage bietet die internationale Mustermesse, die in Saloniki am 16. September eröffnet wird, um ihre Tore am 30. desselben Monats zu schliessen. Diese friedliche Manufaktur hat im vorjährigen Jahre einen auffallenden Erfolg gehabt; sie wurde von über 300 000 Personen besucht, wobei grössere Geschäfte zum Abschluss gelangen konnten. Saloniki ist bekanntlich der Mittelpunkt des Balkanmarktes. Fast die ganze südslawische, bulgarische und griechische Produktion Makedoniens wird durch diesen Meerhafen geleitet, während die Einfuhr von französischen, italienischen oder englischen manufakturierter Erzeugnissen ein umfangreiches Hinterland durch denselben Hafen zu erreichen sucht. Diese privilegierte Stellung verleiht Saloniki seiner rivalisierenden geographischen Lage.

Das Ausland war bei der Internationalen Mustermesse von Saloniki voriges Jahr durch 146 Agenten, die in 218 Städten und Schuppen ausstellten vertreten. Dieses Jahr dürfte die Beteiligung der Balkanstaaten sowie des Auslands einen noch weit grösseren annehmen.

Kauft bei unseren Inserenten

Der Petroleumkrieg.

Aus Amsterdam wird gemeldet: Zum nicht geringen Erstaunen aller Oelinteressenten, nicht zuletzt von Wallstreet, haben die Rohöl-Produzenten des Midkontinent-Gebiets die Rohölnotierungen Ende vergangener Woche um 5-20 Cents pro Barrel, je nach Qualität, heraufgesetzt. An der Spitze der Unternehmungen, die mit der Erhöhung der seit März 1927 unveränderten Preise vorgegangen sind, stehen auffälligerweise die Carter Oil Co. und die Humble Oil and Refining Co; die beide zur Gruppe der Standard Oil Co. of New Jersey gehören, die ihrerseits noch vor kurzem in ihrem Hausorgan *„The Lamp“* gegen jede Erhöhung der Rohölpreise entschieden Stellung genommen hatten. Der Grund für die plötzlich veränderte Haltung der Standard Oil in der Rohölpreistrage dürfte möglicherweise in dem ausserordentlich scharfen Anziehen der Benzinpreise zu suchen sein, die in den letzten Wochen unter dem Eindruck der ungewöhnlich niedrigen Bestände, des stark gestiegenen Saisonbedarfs und der sehr lebhaften Exportnachfrage eine ganz beträchtliche Erhöhung erfahren haben. Aus dieser künstlich herbeigeführten Situation will die Standard Oil, und mit ihr auch die anderen Produzenten, offenbar Nutzen ziehen, indem sie die Rohölnotierungen für das benzinreiche, leichte Rohöl des Midkontinentes, das natürlich stark gefragt ist, den Benzinpreisen, wenn auch zunächst in bescheidenem Umfange, nachfolgen lässt. Angesichts der gewaltigen Rohölvorräte und der grossen gedrosselten Produktionen, die in den Vereinigten Staaten und in Venezuela vorhanden sind, wird es nicht zu vermeiden sein, dass die Benzinpreise aus den erhöhten Rohölpreisen neue Nahrung zieht, was sich wiederum in erhöhter Produktion auswirken muss. Offenbar ist man aber geneigt, die künftigen Nachteile der Preiserhöhung gegenüber den unmittelbaren Vorteilen besserer Preise gering zu achten. Hierbei dürfte vielleicht die Erwägung eine Rolle spielen, dass es am Ende durch Kooperation gelingen wird, auch eine ins Ungemessene anwachsende Produktion abzdrosseln. Walter Teagle, der Präsident der Standard Oil Co. of New Jersey, ist jüngst an Bord des Dampfers *„Aquitania“* nach Europa abgereist. Er wird sich, wie verlautet, nach vorhergehenden Konferenzen mit Sir Henry Deterding von der Royal Dutch Shell-Gruppe und anderen führenden Persönlichkeiten der europäischen Petroleumindustrie um die Regelung der Ansprüche gegenüber der Sowjetregierung bemühen. Ferner wird

Walter Teagle angeblich mit Vertretern der I.G. Farbenindustrie zusammentreffen, um Besprechungen über die gemeinsame Versuchsanlage zur Herstellung von Petroleum aus Kohle, die nach den Patenten von Professor Bergius im Staate Louisiana erbaut wird, zu führen.

Wirtschaftliches aus Fethie.

(Eigener Dienst der *„Türkischen Post“*)
Smyrna, 18. August.

Fethie liegt an der Südküste Anatoliens am Aegäischen Meer, und gehört zum Wilajet Mughla. Fethie wird von einem Landrat regiert, zählt 1600 bis 1800 Häuser und 47.000 Einwohner. Vom 15. Juni bis Ende September und April liegt die Regenperiode. Fethie besitzt einen grossen Naturhafen, der fünfzig bis sechzig Dampfer beherbergen kann, und hat einen ausgedehnten Kai von zirka fünf hundert Meter Länge, der von Seiten der Municipalität ausgebaut wurde. Fethie ist mit Elektrizität versorgt, und Häuser und Strassen sind bis Mitternacht beleuchtet. Die Landwirtschaftsbank, welcher ein Kapital von 60.000 türk. Pfund für Fethie zur Verfügung steht, finanziert die dortigen Geschäfte. Auch das Bankhaus Aliadelf ist dort durch Salih Zeki Bey vertreten. In Fethie gibt es mehrere Fabriken für Mehl, Oel, Eis und Walonea. Fethie produziert jährlich 250 bis 300.000 Okka Sesam, 28 bis 30 Piaster per Okka, Weizen 500.000 Kilogramm, 11 1/2 bis 12

Piaster per Kilogramm, 40 bis 50.000 Kantar (1 Kantar=44 Okka) 2-2 1/2 türk. Pfund per Kantar, 40 bis 50.000 Kilogramm Bohnen, 43 bis 45 Piaster per Kilogramm, 80 bis 150.000 Kilogramm Tabak, 80 bis 140 Piaster per Kilogramm. Der diesjährige Ausfall der Weizenenergie ist hervorragend gut. In der Umgebung von Fethie sind Erzlager, hauptsächlich Manganerz und Chrom. Eine deutsche Gruppe - Goldbergbeute dort Manganerzgruben aus, eine französische Gruppe, Mangan- und Chromerz-Gruben. Fethie ist in einer Entfernung von 45 Seemeilen von der Insel Rhodus entfernt und ist mit Smyrna durch regelmässigen Dampferverkehr verbunden.

Berliner Devisenkurse:

Vortag 22.8.		Vortag 22.8.	
Wien	59.160/59.17	Prag	12.48/12.440
N.-York	4.197/4.198	Rom	21.95/21.975
London	20.869/20.868	Madrid	69.80/69.760
Paris	16.775/16.77	B.-Aires	1.767/1.767
Zürich	80.405/80.82	Rio de J.	0.500/0.500

Die starken New-Yorker Kurssteigerungen und die gute Haltung der westeuropäischen Börsen übten auf die Berliner Börse nur einen mässigen Einfluss aus. Im Geschäftsverlaufe trat etwas regeres Interesse auf, welches jedoch später wieder abflaute und dadurch einige anfängliche Kurssteigerungen ebenfalls wieder verloren gingen. An der Frankfurter Börse bewegte sich das Geschäft in kleinerem Rahmen. Die Hamburger Börse war unverändert.

Das gesündeste Getränk
für Jung u. Alt ist
BOMONTI
BIER
UEBERALL ERHAELTLICH.
Wird ins Haus zugestellt.
Telefonieren Sie Pera 583.

Im Hotel TOKATLIAN, Therapia
täglich
Tanztee und Tanzdiner
mit dem berühmten
Brasilianischen Carlitos Jazz.

sailles, St. Germain, Neuilly usw., um zwölf grosses Meeting auf dem Hauptplatz zum Protest gegen diese Frieden und für die Befreiung der kleinen Völker, um halb eins Diner mit den Ententevertretern im Hof des Präsidentenpalais. Um zwei Ansprache an die Arbeiterschaft vom Balkon des Palastes, Zusicherung des Sechstages und der Enteignung alles grossen Besitzes. Um halb drei Verhandlungen mit den Grossindustriellen wegen Herabsetzung der Löhne und Erhöhung der Arbeitszeit, um drei Jugendfest im Stadtpark, Ansprache des Innenministers über die Aufgaben der revolutionären Jugend der ganzen Welt, Kundgebung der Schülerräte gegen alle Bevormundung durch Lehrer und Eltern, daran anschliessend Einweihung einer Kirche, einer Moschee und eines Tempels auf dem Freiheitsplatz. Um dreiviertel vier Empfang bei der Grossloge *„Goldenes Afrika“*, um vier desgleichen beim päpstlichen Nuntius. Von halb fünf an Teilnahme an dem Strandfest in Libertas, Prämiierung des schönsten Badekostüms (Schleiergaze gestattet), dann Rundfahrt im Hafen, um sieben Festhall in allen Räumen des Präsidentenpalastes, für Damen wegen der Hitze europäische Balltoilette vorgeschrieben. Der Herr Präsident zieht sich um elf mit oder ohne Begleitung (je nach Wunsch) zurück.

Wozu man selbst dieser langweiligen Vorlesung einen Filmmann beizog? Vielleicht um festzuhalten, wie unwichtig ein Staatsoberhaupt die wichtigsten Staatsgeschäfte nimmt?

Drinnen im Palast hatte Mlle. Pifi eine erste telefonische Unterredung mit einem Herrn, der sich als Oberregisseur meldete, aber sonst von der Dame mit sehr wenig Respekt behandelt wurde. Aber sie duckte sich doch etwas zusammen, als ihr der Telefonpartner drohte: *„Wenn sie nur ein Wort verraten, Lotte, so melde ich es der Oberleitung, und man ströcht Ihnen die halbe Gabel Sie wissen ganz genau, dass der Präsident bis zum Schluss ahnungslos bleiben muss, sonst kann alles noch im letzten Augenblick verpatzt werden.“*

Als Cyprian wieder zurückkehrte und mit seiner reizenden Freundin wieder ein bisschen schäkerte, ahnte er nicht, dass sie ein schweres Geheimnis im Busen zu bewahren hatte. Mangels eines Gewandes fehlte ihr allerdings jede andere Bergungsmöglichkeit. Trotz des Geheimnisses gab sie sich zärtlich unbefangen, als wäre alles Leben hier nur ein Spiel. Wie rätselhaft sind doch die Frauen.

Cyprian warf jetzt zufällig einen Blick auf die Liste seiner heutigen Amtspflichten, die ihm auch in schriftlicher Ausfertigung überreicht worden war.

„Das wird wieder ein heisser Tag werden...“

„Ja, es ist jetzt schon heiss...“ flüsterte neben ihm eine süsse weibliche Stimme. *„Aber ich kann doch nicht so auf die Strasse hinaus... warte einen Augenblick...“*

Da Cyprian eine genügende Erfahrung über das Zellertorderius einer Damentoilette besass, beschloss er, diesen Augenblick nicht hier zu erwarten, sondern bis dahin eine Stunde spazieren zu gehen. Aber es zeigte sich, dass der Präsident von Eleutheria ein Gefangener seiner Pflicht ist. Die Wachen beim Tor verwehrten ihm den Ausgang, und der Wachkommandant erklärte mit devoter Entschiedenheit, er dürfe den Präsidenten nie ohne Begleitung des Adjutanten auf die Strasse lassen. Aber der Adjutant wäre gerade beim Frühstück. Nein, allein dürfe der Herr Präsident nicht hinaus. Er, der Kommandant der Palastwache, hätte mit seinem Kopf für jeden Unfall zu haften, welcher der geheiligten Person des Staatsoberhauptes widerfahren könnte. Der Herr Präsident möge gnädigst seinen Spaziergang noch um einige Minuten verschieben, bis man den Adjutanten geholt hätte... bei den noch immer nicht ganz geklärten Verhältnissen wäre es leicht einzusehen...

Cyprian sah dies auch ein und verliess den Palast durch die Hinterpforte, wo keine Wache stand. Gemütlichen Schrittes schlenderte er durch die Strassen.

Eingehende Reformpläne für die Republik beschäftigten ihn und daneben die Möglichkeiten, die für eine schleunige Abreise in die Heimat bestanden. Dort war es doch am schönsten, wenn auch die Landschaft manchmal eine gewisse Ähnlichkeit mit der von hier aufwies. Ja, dort bei den Rüdersdorfer Kalkbergen, wo die Berliner Filmfabriken ihre Kulissenbauten, aufführten, über die er so oft gelacht hatte. Freilich, wenn man die Riestempel zuerst von hinten in natura und dann im Kino von vorne sieht... da hört sich dann jede Illusion auf.

Er stieg einen Hügel hinan, nicht höher als die *„Berge“* daheim, und blickte zur Stadt zurück.

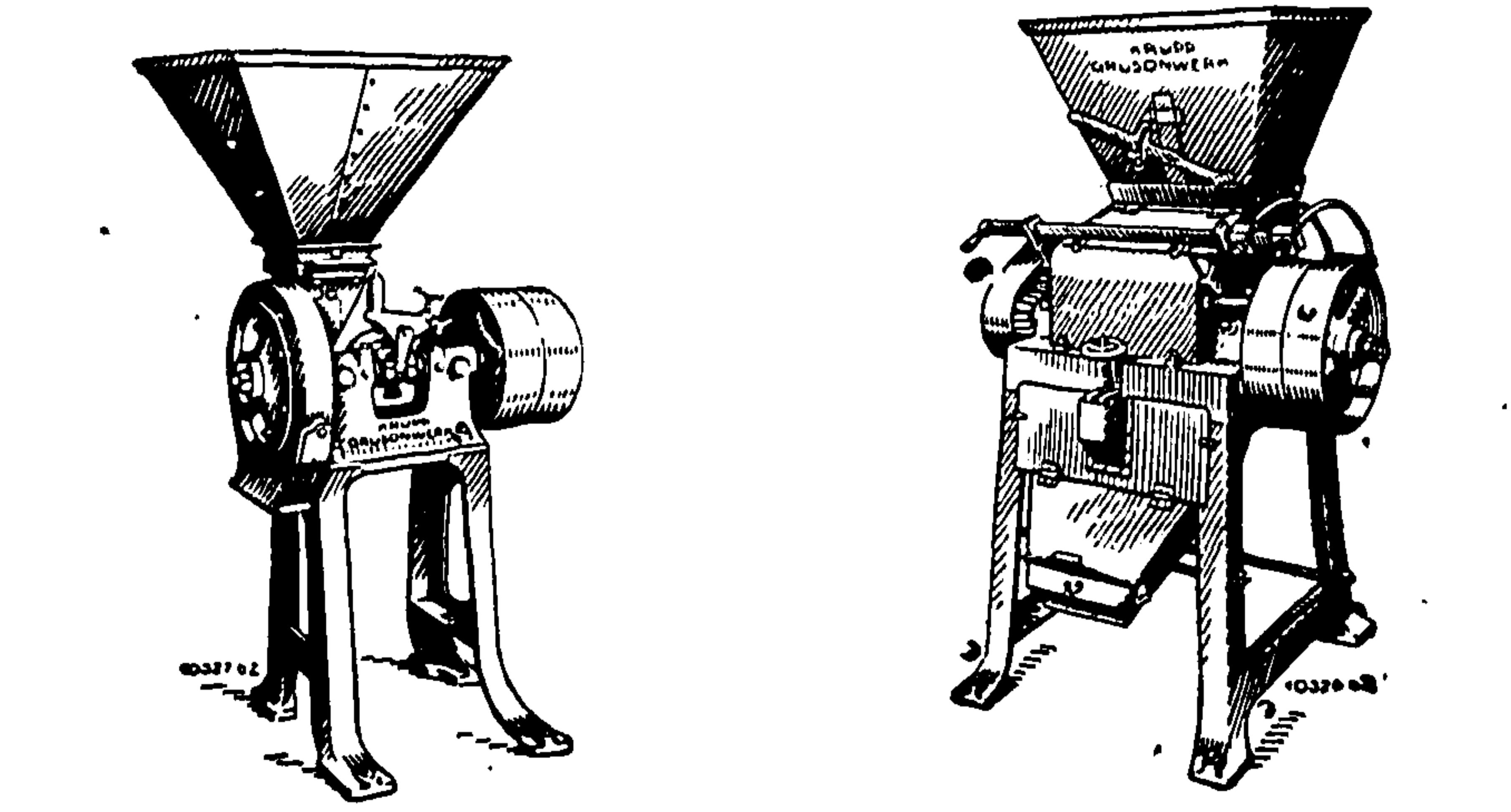
(Fortsetzung folgt)

FRIED. KRUPP GRUSONWERK A.G.

MAGDEBURG-BUCKAU

فريد. قروب
غروسونوروك آ.غ
VERTRETER:
G. DIELMANN
CONSTANTINOPEL, Stambui, Sultan Hamam, Messadet Han. Postfach 53.

وکیل: غ. دیلمان
پست قوتومی: استانبول ۵۳



EXZELSIOR - SCHROTMUEHLE
Exzeisor-Mühlen
mit Mahlscheiben aus Sonderhartstein.
Schrot- u. Quetschmühlen
mit Walzen aus Schalenhartguss
Hohe Leistung, geringer Kraftverbrauch,
weiches wolliges Mahlerzeugnis
Zum Vermahlen von Kaffee liefern wir die Exzeisor
Mühlen mit besonders geeigneten Mahlscheiben, mit
denen sich eine sehr hohe Feinheit des gemahlenen
Kaffees erzielen lässt.

WALZENSCHROTMUEHLE
خصوصی سرت دمیردن سول طمن لوبل
آکھلیور- دھ کرمتری قیرما و آؤمه دکرمتلری
سرت دوکمن سلیندیرلرہ بیز
دھ خللات، جزئی قوت صرف
سرت لوبل آکھلیور- دھ کرمتری خات ایچہ اوکومہ
دھ خللات، جزئی قوت صرف

Buchhalter gesucht.

Für die Filialverwaltung der Gesellschaft *„ZINGAL“* in Ayandik wird ein in der Buchhaltung gut bewandertes, der deutschen u. der türkischen Sprachen mächtiger Buchhalter gesucht. Interessenten können sich zur Vorlage ihrer Referenzen bei der Zentralverwaltung der Gesellschaft im Saib Bendjebara Han hinter dem neuen Postgebäude jeden Tag von 9 bis 10 Uhr vorm. melden.

KLEINE ANZEIGEN

bis zu 20 Worten Ltg. 1.-
werden angenommen: in der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON, Pera, Tunnelplatz n. A. PLATHERER, Pera, Taksim.

Für kleineren deutschen Haushalt (schöne 1. Stütze, welche perfekt im Kochen ist zum 1. oder 15. September gesucht. Adresse *„E“* erfragen in der Buchhandlung Caron, Pera, Tunnelplatz.

Geblertes, peinlich reines Zimmer im Parterre III oder I. Stock, zwischen Tunnel und Taxim von alleinstehendem Herren per sofort gesucht. Gefl. Angebote unter *„F. M.“* an die Redaktion des Blattes.

Für vermieten reich möblierte Appartements von 2, 3, 4, 6, 8 grossen oder kleinen Zimmern mit allem modernen Komfort, auch möbl. Zimmer im Zentrum mit Bad und warmem Wasser und Aussicht auf den Bosporus. Zu verkaufen moderne möblierte oder unmöblierte Appartementshäuser, Pera, Passage Alhambra, Drogerie *„La Verite“*.

OTTOMANBANK
TÜRKISCHE AKTIENGESELLSCHAFT
Aktienkapital Ltg. 10,000,000
oder 250,000,000 Irs.
(50 o/o voll eingezahlt)
Zentralsitz Galata
Zweigstelle in Stambui:
Yeni Djami-Platz.
Wechselstube in Pera:
Hauptstr. No 375.
Niederlassungen in LONDON u. PARIS

Verschlüsse
mit fester Verzinszeit oder im Konto.
Korrek gegen Wertpapier-Depot oder Ware.
Diskontierung von Wechseln.
Ausgabe von Tratten, Schecks, Kreditbriefen und telegraphischen Zahlungsaufträgen auf die wichtigsten Städte der Türkei und des Auslands.
Konto-Korrentverfahr. Aufbewahrung von Effekten.
INKASSO von Kupons und Schuldzinsen. in der Türkei u. im Ausland.
Ausführung von Bausaufträgen
Kauf und Verkauf von Valuten.
Vermietung von Stahlhochöfen.

Phönix
BUCH- u. STEINDRUCKEREI
Telefon: Pera 3031.

KONSTANTINOPOL-BRINDISI in einem Tag

Abfahrt von Bujukdere morgens. Ankunft in Brindisi nachmittags.

Wöchentlich 2 Fahrten: KONSTANTINOPOL-ATHEN 5 Stunden ATHEN-BRINDISI 1 Stunde

mit den Flugzeugen der

Aero Espresso Italiana A. G.

Fahrkartenverkauf, Fluggast und Postpakete beim Lloyd Triestino

Schiffsmeldungen

Deutsche Levante-Linie Hamburg



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer

- D. MARIE LEONHARDT erw. gegen den 23. August D. ANGORA erw. gegen den 2. Sept. D. YALTA erw. gegen den 12. Sept. D. ANDROS erw. gegen den 17. Sept.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Warna, Konstantza, Galatz und Braila

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach HAMBURG, BREMEN, ANTWERPEN und ROTTERDAM.

Spezialdienst nach Danzig D. ATHENA ladet zw. 24. u. 25. August D. NICEA ladet zw. 25. u. 27. August D. OSTSEE ladet zw. 28. u. 30. August

Nächste Abfahrt nach London D. YALTA ladet zw. 12. u. 16. Sept.

Nächste Abfahrt von Rodosto, Panderma nach Antwerpen und Hamburg.

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachten-Konossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinplätzen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, etc.)

Kuba, Mexiko, Vera Cruz, Tampico etc.

Südamerika (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso)

Fernen Osten (Ceylon, Shanghai, Singapore, Yokohama, Wladivostok)

Niederländische-Indien (Batavia, Sumatra, etc.)

Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle)

Änderungen vorbehalten. Nähere Auskünfte erteilt die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel Galata, Bosmanian Han, Telefon 541-542.

FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.

Kgl. Niederländische

Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach: Amsterdam, Rotterdam, Hamburg

D. POLLEN ladet zw. 22. u. 24. August D. HERMES ladet zw. 5. u. 7. Sept.

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachten-Konossemente nach: Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Heligoland, Göteborg, Stockholm, Odessa, Brindisi, Athen, sowie nach allen Häfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfrachten-Konossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens: mit Umbudung in Amsterdam.

Nächste Abfahrt nach: Burgas, Warna, Konstantza D. HERMES ladet zw. 26. u. 28. August D. STELLA ladet zw. 5. u. 7. September

In Konstantinopel erwartete Dampfer D. HERMES erw. gegen den 26. August D. STELLA erw. gegen den 5. Sept.

Nächste Abfahrt von Amsterdam gegen den 22. August und 12. Sept. Auskünfte erteilt Foscolo, Mango & Co. Ltd. Galata, Techniki Rihetum Han, Telefon 2545 6.

Aus Konstantinopel.

Deutscher Ausflugsverein.

Freitag, den 31. August: Badeausflug nach Bujuk Liman.

Abfahrt: 8 Uhr in Haidarpascha, 8 Uhr 30 in Sirkedchi und 8 Uhr 45 in Kabatasch.

Rückfahrt: 6 Uhr abends. (Am 31. Aug. ist Vollmond!)

Wir bitten unsere Mitglieder, bei den Badeausflügen folgendes beachten zu wollen: Die vordere Schiffkabine ist Aus- und Ankleideraum für die Damen.

Das Klettern am und im Radkasten ist wegen der damit verbundenen grossen Gefahr strengstens untersagt.

Der Vorstand.

Alemannia.

Freitag, den 24. Aug. 1928: Badeausflug mit Sonderdampfer nach dem herrlich gelegenen Strand von Bujuk Liman.

Abfahrt 8 Uhr morgens, Treffpunkt um 7 1/2 Uhr an der Galatabrücke, Rückkehr um 8 1/2 Uhr abends.

Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Oesterr. St. Georgskolleg. Technischer Galata, gegenüber dem Englischen Generalkonsulat.

Die Einschreibungen in der Volks-, Real- und Handelsschule finden statt jeden Freitag, Donnerstag und Samstag von 9-16 Uhr.

Da die Plätze im Internat trotz Zubau noch sehr beschränkt sind, mögen die gegebenen Interessen sich bis längstens den 20. August mündlich oder schriftlich melden.

Die Einschreibungen in der St. Georgs Mädchenschule finden täglich von 9-12 und von 14-17 Uhr statt.

Schulbeginn bei der Deutschen Schule.

Die Nachricht, die von der türkischen Presse verbreitet wird, und nach der die Schulen dieses Jahr erst am 15. Oktober beginnen sollen, trifft für die Deutsche Schule nicht zu.

Ausbesserung der «Ertogrul». Die Yacht «Ertogrul» die durch Zusammenstoss mit einem Dampfer vor einigen Tagen beschädigt worden war, ist durch die Seir-i-Sefain vollständig wiederhergestellt.

Konflikt zwischen dem Ministerium für Öffentliche Arbeiten und der Tunnelgesellschaft.

Zwischen dem Bauministerium und der Tunnelgesellschaft ist es zu einem Konflikt gekommen, weil die Gesellschaft eine Bedingung ihres Vertrages, wonach sie sich verpflichtete, zwei grosse Gebäude, eines beim Eingang in den Tunnel in Pera und eins in Galata zu erbauen, nicht eingehalten hat.

Die Arbeiten der Lateinschriftkommission.

Die Lateinschriftkommission in Konstantinopel arbeitet täglich an der neuen Grammatik, an der Auswahl der Lesestücke für das in der neuen Schrift herzustellende Lesebuch, und an dem orthographischen Wörterbuch, das zunächst als Handbuch für das Publikum herausgegeben werden soll.

In der Staatsdruckerei werden bereits die nötigen Vorbereitungen getroffen, um mit dem Druck in den neuen Buchstaben beginnen zu können.

Die Lateinschrift in der Universität.

Indem ersten Vortrag über die Einführung des neuen Alphabets, den Schekib Bey in der Universität hielt, und der von einer zahlreichen Zuhörermenge sowohl im grossen Hörsaal als auch draussen vor dem Lautsprecher mit grossem Beifall aufgenommen wurde, setzte der Vortragende die Vorteile auseinander, die sich für die Türkei aus der Einführung eines modernen, den vielen technischen Anforderungen unserer Zeit gerecht werdenden Alphabets ergeben würden.

Die neuen Buchstaben und das Telegraphenwesen.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Die neuen türkischen Morsezeichen, die nach dem neuen türkischen Alphabet bestimmt wurden, sind von der Direktion für Telegraphenwesen den einzelnen Telegraphenämtern mitgeteilt worden.

Aus der Provinz.

Ibrahim Tall Bej.

Mardin, 22. August (A.A.)

Der Generalinspekteur für die Ostwilajet Ibrahim Tall Bej ist hier eingetroffen. Er begab sich gleich nach seiner Ankunft in den Wilajetkonak. Gegen Abend wird er seine Rückreise nach Diarbekir antreten.

Kleine Nachrichten aus der Provinz.

In Demirdschu wurde am 20. früh zwischen 4 und 5 Uhr wieder ein leichter Erdstoss verspürt.

Der Stadtrat von Smyrna beschloss, zwei Strassen mit den Namen der auf tragische Weise ums Leben gekommenen Offiziere Nihad Bej und Seki Bej zu benennen.

SPORT

Das Ergebnis der Alpenfahrt.

Die Preise für die internationale Alpenfahrt werden, wie folgt, zugesprochen:

A. Markenteams:

Den Internationalen Alpenpokal erhielten: Adler (Lühr, Dewald, Coenen), Brennabor (Niedlich, Buckesch, Lehner), G. M. (Morandi, Cofani, Masperi), Minerva (Roger, von Parsy, Goujon). Goldene Plakette: Chevrolet (Poensgen, Isinger, Merath), Silberne Plakette: Hubmobile (Rigg, Kessler, Stube). Erinnerungspreis des Automobilklubs von Oesterreich: Adler-Damen-Team. Pokal der Stadt Lugano: Brennabor. Pokal der Stadt Meran: O. M.

B. Einzelfahrer:

Den Internationalen Alpenpokal in verkleinertem Form erhielten: Wittich (Mercedes-Benz), v. Zaolnay (Grät u. Stiff), Dr. Kraillhammer (Mercedes-Benz), P. v. Guillaume (Steyr), Werner Sporkhorst (Hanasa), Hinterleitner (Hubmobile), Deilmann (Austro-Daimler), Koch (Standard-Six), Ruyfel (Peugeot), Vaccarossi (Lancia), Kotko (Simson-Supra), Dr. Schmidt (Talbot), Schiaffino (Alfa Romeo), Baragiola (Alfa Romeo), Crespi (Siam), Cornaglia (Fiat), Mariani (Fiat), Stohanzel (A.Z.), Karger (A.Z.), Goldene Plakette: Dr. Viethaus (Austro-Daimler), Hirte (Mercedes-Benz), Sabatini (Itala), Ed. Greyz (Brennabor), Silberne Plakette: v. Bütz (Austro-Daimler), v. Eggen-Krieger (Brennabor). Eine Goldene Erinnerungsmedaille: Frau Bruce (A.C.).

Barometerstand gestern abend 761, heute morgen 759; Thermometerstand heute morgen 7 Uhr 22 Grad, gestern 29 Maximum, 18 Minimum. Heute abend windig und klarer Himmel.

nach der «Milliet» umso mehr zu ihren Forderungen berechtigt, als sie täglich 16 Stunden arbeiten.

Faschistenbesuch in Konstantinopel.

Tausend Mitglieder einer faschistischen Jugendorganisation sollen wie die «Schümhuriet» erfährt in den nächsten Tagen zum Besuch in Konstantinopel eintreffen.

140 Schüler nach Europa.

Das Unterrichtsministerium wird im Laufe d. J. 140 Schüler nach Europa schicken, die verschiedene Gewerbeschulen besuchen sollen.

Beleuchtung des Siegedenkmal.

Das Siegedenkmal auf dem Taxiplatz soll mit Scheinwerfern beleuchtet werden. An den Massen in der Umgebung des Denkmals werden 5-6 Riesenscheinwerfer und im inneren Quadrat vier kleinere Scheinwerfer angebracht. So kann das ganze Denkmal von allen Seiten beleuchtet werden. Die ganze Einrichtung wird von der Elektrizitätsgesellschaft auf Kosten der Präfektur ausgeführt.

Sonderzüge für die Rennen.

Die Direktion der Orientalischen Eisenbahn gibt bekannt, dass am Freitag, den 24. August und am 7. und 14. September die Züge Nr. 16, 18, 20, 22, 23, 25, 27 und 29 in Welli Elnendi, wo die Rennen stattfinden, anhalten. Ausserdem werden 2 Sonderzüge zwischen Istanbul und Welli Elnendi eingeleitet, die in Istanbul um 12,45 Uhr und in Welli Elnendi um 27 und um 18,10 Uhr abgehen.

Saison-Ausverkauf.

Anlässlich der letzten Woche seiner grossen Halbjahrsliquidation lädt das Kaufhaus «Au Lion» seine geehrte Kundschaft ein, die verschiedenen Verkaufsabteilungen zu besichtigen, in denen die Waren zu sehr ermässigten Preisen abgegeben werden.

Weiterbeobachtungen.

Barometerstand gestern abend 761, heute morgen 759; Thermometerstand heute morgen 7 Uhr 22 Grad, gestern 29 Maximum, 18 Minimum. Heute abend windig und klarer Himmel.

Doppelmord aus Eifersucht.

Als der 35jährige Briefträger Mahmud Scherif, aus Kassim Pascha, gestern bei seiner Rückkehr nach Hause seine Frau Gülsar mit seinem Schwager Reschid, einem Arbeiter in einem Kohlendepot, im Gespräch fand, stieg plötzlich heftige Eifersucht in ihm auf. Es kam zu einem Streit zwischen den beiden Männern. Scherif ergriff seinen Schwager dessen Revolver und gab zwei Schüsse auf ihn ab, die ihn jedoch nicht trafen. Darauf stiess er ihn zweimal sein Messer ins Herz, so dass Reschid zusammenbrach. Scherif stürzte sich dann auf seine Frau und erstach auch sie. Beide Opfer waren auf der Stelle tot. Der Mörder wurde kurze Zeit darauf verhaftet.

KANDIERTE MARONEN

MUGAT bei TOKLATIAN

DAS WASSER VON TUSLA

(MINERALQUELLEN)

Die Trinkwasseranstalt von Tusla ist seit den 15. Juni eröffnet. Die Züge, die Anschluss an die Schiffe ab Brücke 7 Uhr 05, 9 Uhr 05, 10 Uhr 20, 13 Uhr 55 haben, fahren bis Tusla und von dort zurück. Ausserdem haben die Schiffe, die in Halki um 6 Uhr 55 abfahren (nach Maltepe) und das nächste von den Inseln nach Bostandschik Anschluss von diesen Landungsbrücken an den ersten und zweiten Zug nach Tusla.

Bei den Quellen finden die Besucher einen Arzt und ein Restaurant, in den nach ärztlichen Vorschriften hergestellte Menüs verabfolgt werden. Eine eigene Landungsbrücke ist für Besucher, die von Meer her kommen, angelegt worden.

Letzte Boersenkurse.

12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse

Mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Table with columns: Obligationen, Aktien, Wechsel, Noten. Lists various bonds, stocks, exchange rates, and bank notes with their respective values and terms.

Berliner Börsenkurse

Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank.

Table with columns: Aktien, Wechsel, Noten. Lists various stocks, exchange rates, and bank notes from Berlin with their respective values and terms.

ZEIT IST GELD

In einer Viertelstunde haben Sie bei Schneider

D. BLUM

Ishtikal Djedessi 441. Tel. P. 902

Die Farbe, die Ihnen gefällt, die Fassung, die Sie wünschen und die Stoffe, die Ihnen vertrauen einflüssen ausgewählt.

N. B. - Ein Spezialist, ein Damenschneider, erbitten aus Paris eingetroffen steht der verehrlichen Kundschaft zur Verfügung.

Dringende Bestellungen binnen 24 Stunden.

DEUTSCHE BÜRGER KONSTANTINOPELS!

Euer Ruf nach deutschem Qualitätserzeugnis drang auch zu mir und ich kam - sah - und siegte!

Meine Fähigkeiten sind: Nähen, Stopfen, Sticken

Meine Vorzüge sind: Dauerhaftigkeit, elegantes Möbel, niedrige Preise, bequemste Abzahlung

Mein Name ist: NAUMANN

die Nähmaschine von Weltruf! Ich wohne: NAUMANN MAGAZIN, GALATA, Agopian Han, Volvodastrasse.

Schiffsgenieur Dabkovich & Co. Gegründet 1855.

Der Dampfer «SENITA» trifft am 27. Aug. hier ein und wird folgende Häfen laden: Antwerpen, Rotterdam, Hamburg und die Baltischen Häfen.

Um Auskünfte einzuholen, wende man sich an die Schiffsgenieur DABKOVICH & Co., Eski Lloyd Han, Mumbhane, Galata, Tel. Pera 2274.

AUSZUG aus meinem letzten KATALOG Aug.-Sept. 1928

SHIRTING Beste Qualität

Das Stück zu 10 Yards Lq. 3,50, 3,95, 4,50, 4,95 Perkal verstärkt Lq. 3,95, 4,95, 5,95

Perkal, schöne Qual. 5,75 Perkal, sehr gute Qual. 5,75 KALIKOT Shirting, beste Qual.

Das grosse Stück zu 36 Yards Lq. 12,95 Madapol, schöne Qual. » » 14,95 Madapol, Ja, die 30 m » 15,95

Madapol, extra die 30 m » 16,50 Madapol, extra-extra die 30 m » 16,95

Madapol, shirting, Perkal, Kalikot per Meter Ist. 25, 27,50, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

ZACHARIADIS

! KEINE FILIALEN! ! FESTE PREISE ! PERA-HAUPTSTRASSE, 408-410

Dr. Parploff

Früher Dr. der Moskauer Klinik.

Geschlechtskrankheiten

Pera, Theaterstrasse (gegenüber Lyc. Galata-Seraj) No 11. 1. Stock Sprechst. 10-1 Uhr, 4-8 Uhr.

Gesprochen. Moderne Schnellbehandlung! Besondere Methoden!